



Sektion Federball der Sportgemeinschaft Bräunsdorf

Das Federballspielen begann in den 1950-er Jahren als Freizeitsport auf einer Waldwiese im Oberdorfer Pfarrholz. 1958 gründete sich daraus die Sektion Federball in der Sportgemeinschaft Bräunsdorf.

Die Gründungsmitglieder waren Karl Frischmann, Bernd Harzendorf, Wolfgang Herold, Horst Walter so wie Arthur, Gerd und Frank Winkler. Noch im selben Jahr fanden die ersten Vergleichswettkämpfe gegen Rußdorf und Grüna statt. Gespielt wurde zum Teil noch auf der Wiese im Pfarrholz, später in der Turnhalle.

Durch fleißiges Training in den Jahren 1963 bis 65 konnten die bis dahin größten sportlichen Erfolge erzielt werden. Es waren der 2. Platz im DDR-FDJ-Pokalwettkampf und der 3. Platz in der DDR-Mannschaftsmeisterschaft in Demmin.

Diese Erfolge spornten natürlich zu weiteren Leistungen an. So konnte die 1. Mannschaft 1976/77 den Staffelsieg in der DDR-Liga erzielen. Dadurch erfolgte 1977 der Aufstieg in die Oberliga, der höchsten Spielklasse der DDR.

Diese Erfolge führten dazu, dass der Federball in Bräunsdorf immer beliebter wurde und die Mitgliederzahlen weiter stiegen. Mitte der 80-er Jahre hatten wir ca. 80 Sportfreunde in der 1. und 2. Mannschaft so wie der Jugend- und Kindermannschaft..

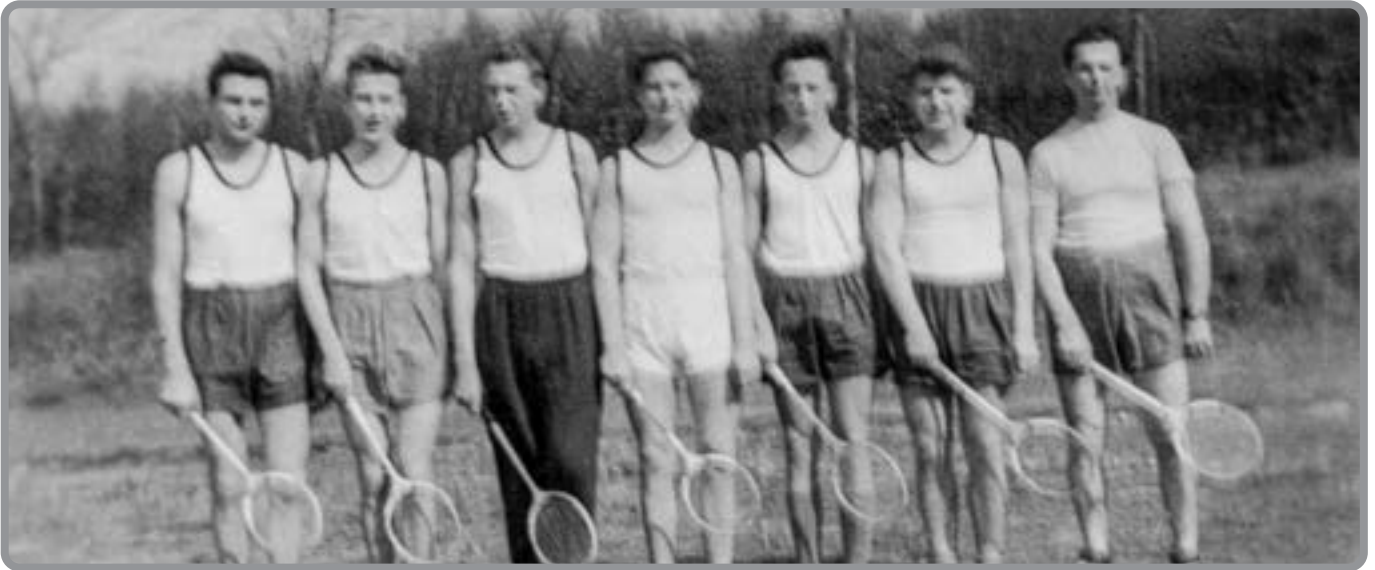
Alle vier Mannschaften nahmen am Spielbetrieb in der Kreis- und Bezirksklasse teil. Viele Spieler waren bei Ranglistenturnieren erfolgreich.

1988 wurde das 30-jährige Jubiläum in der Gaststätte „Zur Linde“ gefeiert. Dort überreichte Bürgermeister Hartmut Reinsberg symbolisch einen großen Holzschläger, geflochten vom Korbmachermeister Hermann Polster. Viele weitere sportliche Erfolge wurden bei Meisterschaften, Punkt- und Pokalspielen, Ranglistenturnieren und Spartakiaden erzielt.

Ende der 1970-er Jahre haben auch Mitarbeiter der Firma Leppert aus Limbach-Oberfrohna, später TEXTIMA-Elektronik, Interesse am Federballspielen gefunden und eine Volkssportmannschaft gegründet. Sie wurde von Manfred Kühnert geleitet. Die Mannschaft wurde in die Bräunsdorfer SG integriert Die Firma TEXTIMA-Elektronik gibt es nicht mehr, aber die Tradition Federball als Volkssport ist erhalten geblieben.



Die Geschichte von Bräunsdorf



*Gründer der Sektion Federball:
v.l. Wolfgang Herold, Horst Walther, Man-
fred Richter, Frank Winkler, Bernd Harzen-
dorf, Gerd Winkler, Karl Frischmann*

*Die erfolgreiche Jugendmannschaft:
v.l..o Michael Börner, Bernd Kandiziora,
Norbert Passier, Rainer Aurich, Anne-
rose Wendler (Winkler), Gudrun Esche,*

*Die TEXTIMA-Elektronik Volkssportmann-
schaft*





Die Geschichte von Bräunsdorf



Quellenverzeichnis:

- Horst Strohbach - Dorfbuch 1938, Ortschronik von Bräunsdorf
- Johannes Boelke - Brunedorf 1290 - Bräunsdorf 1985, Chronik in Photos und Dokumenten mit Erläuterungen
- Curt Müller - Bebilderte Ortschronik von Bräunsdorf, 1929-1995
- Arbeitsgruppe Chronik Bräunsdorf - Zeittafel, 2022

weiterführende Links:

- Stadt Limbach-Oberfrohna - Ortsteil Bräunsdorf:
<https://www.limbach-oberfrohna.de/de/braeunsdorf.html>
- Wikipedia - Bräunsdorf (Limbach-Oberfrohna)
[https://de.wikipedia.org/wiki/Br%C3%A4unsdorf_\(Limbach-Oberfrohna\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Br%C3%A4unsdorf_(Limbach-Oberfrohna))